

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch



Weihnachtsgeschenke

Seite 5



Die gute Nummer in Graubünden

Seite 6+7

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin

- schneller + unkomplizierter Reifenwechsel
- Oktober/November Samstagvormittag offen
- grosses Lager an Markenreifen

Folgende Leasinggesellschaften vertrauen für Ihre Fahrzeuge auf unsere Kompetenz

LeasePlan | ARVAL (DIP PARIBAS GROUP) | MF Fleetmanagement
Interleasing | ALD Automotive | ATHLON CAR LEASE
SWISS TYRE GROUP | LACUNAGARAGETHISUS

Wenn das Christkind Unterstützung braucht und sie in Cadenazzo findet

Wunschlisten, Zeichnungen oder gar Geschenke: Seit vielen Jahren schreiben Kinder dem Christkind und dem Weihnachtsmann. Sie äussern Wünsche, Träume oder erzählen von ihrem Leben. Um alle Briefe beantworten zu können, erhalten die beiden auch in diesem Jahr Unterstützung von den Wichteln der Post. Doch seit wann hilft die Post? Und ist die Anzahl der verschickten Kinderbriefe gestiegen?

Die Legende besagt, dass das Christkind nebst dem Postamt Santa Claus in Rovaniemi, hoch oben im weiten Finnland über dem Polarkreis, vor Jahrzehnten überlegte, auswärtige Hilfe für die stetig steigende Arbeit zu beanspruchen. So hat es vor 70 Jahren in der Schweiz Unterstützung gesucht und ist in der Schweiz fündig geworden. Bei der Schweizerischen Post hat er seit Jahren zuverlässige und pünktliche Wichtel gefunden, die ihm helfen, die vielen, vielen Briefe der Kinder aus der Schweiz zu beantworten. Die Wichtel der Post haben ohne Zögern zugesagt und machen diese herzerwärmende Arbeit gerne – sie helfen damit den Kinderzauber rund ums Christkind und den Weihnachtsmann über Generationen zu erhalten. Alle 56 000 Mitarbeitenden leiten sämtliche Briefe mit dem kleinsten Hinweis auf ein Schreiben an das Christkind oder den Weihnachtsmann weiter zu den Wichteln, die in der Zweigstelle vom Christkind und Weihnachtsmann in Cadenazzo arbeiten. Kinderbriefe mit fantasievollen Adressen wie etwa «Liebes Christkind im Himmel» oder «Père Noël, pôle Nord» finden so den Weg ins Büro der Gehilfinnen und Gehilfen des Christkindes. Die im Jargon der Post eigentlich «unanbringlichen



Bild: z.V.g.

Jahr für Jahr erhalten das Christkind oder der Weihnachtsmann liebevoll gestaltete Briefe.

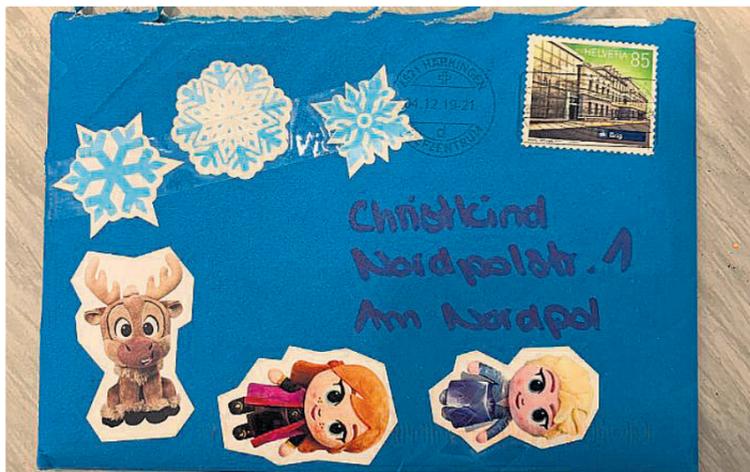


Bild: z.V.g.

Briefe» werden seit 1950 also seit 70 Jahren nicht mehr mit dem Vermerk «Empfänger unbekannt» abgestempelt und zurückgeschickt, sondern von den Wichteln in den hohen Norden weitergeleitet.

Die Zahl der verarbeiteten Briefe steigt seit 1950 stetig an
Seit 1950 hat die Zahl der Kinderbriefe mächtig zugenommen: Zählten das Helferteam in der Schweiz in den ersten Jahren rund 450, waren es 30 Jahre später bereits rund

1800 Briefe und 2004 gar 17 522 Kinderbriefe. Und letztes Jahr gab es schliesslich einen neuen Rekord. 30 175 Briefe: So viele Kinderbriefe aus der ganzen Schweiz waren letztes Jahr an den Weihnachtsmann, ans Christkind, an Père Noël und Babbo Natale adressiert. So viele wie noch nie zuvor. Für die deutliche Zunahme der letzten Jahre gibt es keine schlüssige Erklärung. Möglich ist, dass in einer immer digitaler werdenden Welt der physische Brief plötzlich

an Wert gewinnt und Emotionen auslöst. Zudem nutzen auch Kitas, Kindergärten und Schulklassen immer häufiger die Gelegenheit, dem Weihnachtsmann und Christkind schöne Briefe und bunte Zeichnungen zu senden.

Die allermeisten Briefe kommen aus der Westschweiz. Kein Wunder: Die Tradition, dem Père Noël einen wunderbar geschmückten Brief mit Zeichnungen und guten Weihnachtswünschen – auch den eigenen – zu schicken, stammt aus der Westschweiz. Im letzten Jahr stammten 58 Prozent der Sendungen von Kindern in der Romandie auf, 15 Prozent kamen aus dem Tessin und 22 Prozent aus der deutschsprachigen Schweiz.

Die Freude über die Briefe lässt den Aufwand vergessen

Die Antwortbriefe auf die Kinderpost stammen vom Christkind und dem Weihnachtsmann selbst – sofern sie die Absenderadresse herausfinden. Die Mitarbeitenden in Cadenazzo bereiten Rücksendeouvertures vor, die sie mit einem kleinen Geschenk bestücken sowie mit Weihnachtsmarken und dem Stempel von Bethlehem versehen. Mit diesen gewichtigen Vorarbeiten erleichtern die Wichtel dem Christkind und dem Weihnachtsmann die Arbeit sehr. Im letzten Jahr konnten die Wichtel insgesamt 91 Prozent der jungen Absenderinnen und Absender ausfindig machen, so dass das Christkind und der Weihnachtsmann auch zurückschreiben konnten. Die Wichtel scheuen auch keinen Aufwand, die Adressen herauszufinden. Die Freude und Rührung über die vielen zum Teil mit Zeichnungen und Collagen versehenen Kinderbriefe lassen die Wichtel ums Christkind und den Weihnachtsmann den grossen Aufwand und die Mühe aber sogleich wieder vergessen.

1'114 Brambrüesch-Fans gesucht!

1 Jahr, 1 Abo + viele Extras

Familie ab 399.-

Jetzt kaufen: www.uffa.ch

Chur Region

Kaufe Ihre Autos
Busse, Jeep, PW aller Marken

Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.

Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
7 Tage www.auto-aria.ch 8-22 Uhr

BLACHO-TEX AG

- Blachen-Seitenwände
- Pavillon-Dachblachen
- Schutzhüllen nach Mass
- Pool-Abdeckungen

www.blacho-tex.ch
Tel. 056 624 15 55

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden

MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch

Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

PC-help.ch

Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch



DENKEN VOR SCHENKEN!

Tiere gehören **nicht** unter den Weihnachtsbaum!

Graubündner Tierschutzverein
Lindenquai 10 7000 Chur www.tierschutz-gr.ch



PUBLIREPORTAGE

«Der Zeitpunkt ist ideal, um Silber zu kaufen»

Das Corona-Virus hat die Wirtschaft im Griff: Die Notenbanken pumpen mehr Geld in die Märkte denn je zuvor. «Wer seine Ersparnisse nicht der Inflationsgefahr aussetzen will, sollte jetzt in Silber investieren», empfiehlt Werner J. Ullmann, CEO der BB WERTMETALL AG.



Bild: z.V.g.

«Die Konstellation ist brandgefährlich», warnt Werner J. Ullmann, CEO von BB WERTMETALL AG: «Eine solche Aufblähung der Geldmenge hat noch immer zu einer massiven Kaufkraftentwertung geführt.» Wer seine Ersparnisse sicher durch Krisen bringen möchte, solle auf Silber und Gold setzen. «Die Edelmetalle haben ihre Wertaufbewahrungs- und Zahlungsmittelfunktion über Jahrtausende hinweg behalten. Es besteht kein Zweifel, dass sie auch aktuelle Krisen überstehen.»

Gold ist gut, Silber besser

Silber weist gegenüber Gold einige Vorzüge aus. Seit jeher entwickeln sich die Preise der beiden Edelmetalle Hand in Hand. Wenn Silber

derzeit rund 80-mal günstiger ist als Gold, signalisiert das eine Unterbewertung. Über Jahrhunderte hinweg lag das Verhältnis sogar bei 15, was dem knappen Vorkommen in der Erdkruste entspricht. Und anders als Gold ist Silber in der Industrie heiss begehrt – Tendenz zunehmend. «Ausserdem erwähnt schon die Bibel oft Silber vor Gold», ergänzt Ullmann und betont: «Ich erwarte mittel- bis langfristig deutlich steigende Silberpreise.»

S-Deposito – smart in Silber investieren

Wie sollten Privatanleger und Firmen in Silber investieren? Die BB WERTMETALL AG hat einen einzigartigen Weg geschaffen. Mit dem S-Deposito respektive dem S-Deposito light kann man direkt in reines Silbergranulat investieren. Aufbewahrt wird dieses vollumfänglich versichert in einem Schweizer Zollfreilager. Jederzeit ist es möglich, aus dem Silber wieder Geld zu machen.

Krisensichere «Währung»

Besitzerinnen und Besitzer eines S-Deposito respektive eines S-Deposito light können untereinander bequem Tauschgeschäfte («Bartern») auf Basis von Silbergranulat durchführen. Das funktioniert unabhängig des Bankensystems.



Für mehr Informationen:
062 892 48 48 oder
service@bb-wertmetall.ch
www.bb-wertmetall.ch

Mit Sommerpneus ins Rutschen geraten

Rueras: Am Samstagmittag ist es auf der Oberalpstrasse zu einem Selbstunfall gekommen. Dabei wurden vier Personen verletzt.

Ein 42-jähriger Autolenker fuhr mit seiner Familie auf der Oberalpstrasse H19 vom Oberalppass herkommend in Richtung Sedrun. Das mit Sommerpneus versehene Fahrzeug kam auf der schneebedeckten Fahrbahn in einer Linkskurve bei der Örtlichkeit Mises ins Rutschen. Folglich

rutschte das Auto geradeaus über den Fahrbahnrand hinaus und stürzte sich überschlagend die steil abfallende Böschung hinunter. Rund vierzig Meter unterhalb der Strasse kam es auf den Rädern stehend in den Büschen zum Stillstand. Die vier Insassen konnten das total beschädigte Auto selbstständig verlassen und zur Strasse hochsteigen. Ein Ambulanzteam des Regionalspitals Surselva sowie die Regacrew überführten die vier leicht Verletzten ins Regionalspital nach Ilanz.

Wolf in der Surselva überfahren

Am frühen Morgen des 25. November wurde in der Surselva ein Wolf überfahren. Zwischen Disentis und Sedrun wurde der Jungwolf von einem Auto erfasst und getötet. Der beteiligte Autofahrer hat den Vorfall sofort dem zuständigen Wildhüter gemeldet.

Das männliche Tier stammt wahrscheinlich aus dem diesjährigen Wurf des Stagias Rudel. Das Streifgebiet dieses Rudels erstreckt sich vom Oberalppass über Sedrun bis Disentis und das ganze Val Medel. Der getötete Wolf wird nun für weitere Untersuchungen ans FiWi in Bern beziehungsweise ans Laboratoire de Biologie de la Conservation an der Uni Lausanne transportiert.

Verändertes Verhalten im Winter

Auf Grund des Schnees in den höheren Lagen ist momentan vermehrt damit zu rechnen, dass sich Wölfe auf Futtersuche im Tal und in Siedlungsnähe aufhalten. Dahingehende Beobachtungen sollten jeweils beim zuständigen Wildhüter gemeldet werden.

Autofahrer verursacht Auffahrunfall

In Chur Nord ist es am Samstagmittag (21.11.2020) auf der Ein-/Ausfahrt N 13 zu einem Auffahrunfall gekommen. Leichte Nackenschmerzen und grosse Sachschäden sind die Folge.

Ein 39-jähriger Autofahrer war in Chur Nord auf der Einfahrt N13 in Richtung Landquart unterwegs. Als die vor ihm fahrende 42-jährige Autofahrerin verkehrsbedingt anhalt, bemerkte er dies zu spät. Er fuhr der Autofahrerin ins Heck. Sie zog sich bei dem Unfall leichte Nackenschmerzen zu. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken.



Bild: z.V.g.

PUBLIREPORTAGE

LACUNA GARAGE THUSIS Offizieller PIRELLI FLEET PARTNER

In Zusammenarbeit als Pirelli Fleet Partner vertrauen diverse Leasinggesellschaften und Flottenkunden auf unsere Kompetenz.

Unsere Stärken:

- Reifenwechsel ohne Termin/Voranmeldung
- eine grosse Auswahl an führenden Markenreifen
- volles Lager – keine Lieferfristen
- Reifenwaschanlage
- gratis Reifengarantie
- Reifenhotel



Bild: z.V.g.

In der Lacuna Garage stehen wir bereit für Ihren Radwechsel. Das gesamte Team arbeitet effizient und kompetent. Für den Reifenwechsel ist keine Anmeldung nötig. Einfach vorbeifahren, Boxenstopp einlegen und sicher im Winter unterwegs sein.

Wir bieten umfangreiche Dienstleistungen rund um s'Rad. Das Angebot reicht von der Felge, dem Reifen oder Komplettrad über die Reifenmontage, Lenkgeometrie bis zum Reifenhotel.

Lacuna Garage / Pneucenter Thusis

Compognastrasse 27A
7430 Thusis
081 284 10 90

Fahrradfahrerin bei Verkehrsunfall verletzt

Am Dienstagmittag (24.11.2020) ist es auf der Cadonastrasse, bei der Einmündung Fürstenwaldstrasse, zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einer Fahrradfahrerin gekommen. Dabei wurde die Fahrradfahrerin verletzt.

Eine 46-jährige Automobilistin fuhr über die Cadonastrasse

und beabsichtigte nach links in die Fürstenwaldstrasse abzubiegen. Beim Abbiegen kollidierte sie mit der entgegenkommenden 55-jährigen Fahrradfahrerin. Die Fahrradlenkerin klagte nach der Kollision über Kopfschmerzen und Schwindel. Darauf wurde sie durch ihren Ehemann in ärztliche Behandlung verbracht. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.



Bild: z.V.g.

Schweizer Gewerbe zerstören?

Das sind nur einige Folgen der linken Unternehmens-Verantwortungs-Initiative:

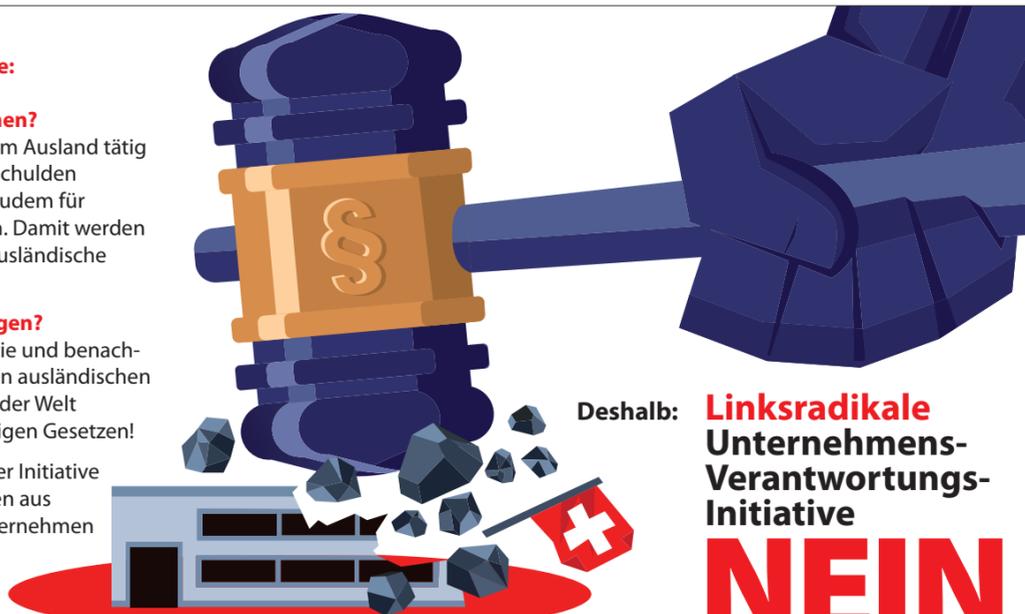
Schweizer KMU zum Klage-Freiwild machen?

Mit der Initiative kann jede Firma, die auch im Ausland tätig ist, im Schadensfall ohne Belege für ein Verschulden eingeklagt werden. Neu müssten die KMU zudem für ihre massgeblichen Zulieferer geradestehen. Damit werden unsere KMU-Betriebe zum Freiwild für die ausländische Klage-Industrie!

Schweizer Gewerbe weltweit benachteiligen?

Die Initiative führt zu grenzenloser Bürokratie und benachteiligt unsere KMU-Betriebe gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten. Denn kein einziges Land auf der Welt drangsaliert sein Gewerbe mit solch unsinnigen Gesetzen!

Schweizer Arbeitsplätze zerstören? Mit der Initiative müssen unsere Unternehmen ständig Klagen aus dem Ausland befürchten. Ausländische Unternehmen können hingegen weiterhin ohne Auflagen in die Schweiz liefern. Dies schadet unserer Wirtschaft und zerstört Arbeitsplätze.



Deshalb: Linksradikale Unternehmens-Verantwortungs-Initiative

NEIN

Mit einer Spende auf PC: 30-8825-5 unterstützen Sie unsere Kampagne für ein starkes Schweizer Gewerbe und sichere Arbeitsplätze.



www.svp.ch

Kleines Skiparadies mit grosser Ausstrahlung

Der Skilift Flensa in Seewis Dorf GR bietet Schneespas für Familien und ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Damit dies in Zukunft so bleibt, muss nun kräftig investiert werden. Der Coop-Regionalrat unterstützt das geplante Bauvorhaben mit 5000 Franken.

Der Coop-Regionalrat unterstützt regelmässig soziale Institutionen und gemeinnützige Projekte. Einer der Beiträge in diesem Jahr geht an den Verein Skilift Flensa, damit dieser den Betrieb des Familien-Skilifts oberhalb von Seewis Dorf auch in Zukunft sicherstellen kann. Dazu braucht es für das Pistenfahrzeug zwingend einen neuen Unterstand, die bisherige Lösung ist nicht mehr gesetzeskonform. Wie die Vereinsmitglieder mit viel Engagement in ihrer Freizeit den Skilift betreiben und der Dorfbevölkerung so einen Mehrwert bieten, zeigt dieser kurze Einblick:

«Den Bohrer gerade halten!» – «Das Brett kommt dorthin.» – «Passt, der nächste Bügel!»: Am steilen Wiesenbord oberhalb von Seewis Dorf herrscht emsiges Treiben. Ein Dutzend Helfer und ebenso viele Kinder packen an diesem Samstag im November tatkräftig mit an, um den Skilift Flensa, dessen Talstation auf etwa 1000 Meter über Meer liegt, für den Winter zu rüsten. Bügel aufhängen, Zauberteppich aufstellen, Holzterrasse montieren: «Das Land hier gehört uns nicht, so müssen wir im Frühling und Herbst stets alles auf- und abbauen», sagt Konradin Fausch.

Er ist seit fünf Jahren Präsident des Vereins Skilift Flensa. Dieser rettete 2003 den 750 Meter langen Lift, der Ende der 1960er-Jahre als einer der ersten im Tal erbaut wurde, vor dem Aus. Seither betreiben ihn die rund 180 Vereinsmitglieder – zumeist Familien aus dem Dorf – mit viel Herzblut. Fausch betont:

«Eine Gratwanderung. Nur dank unzähliger Stunden Fronarbeit, des Goodwills der Landbesitzer sowie der Unterstützung von Gönnern und Gemeinde können wir das kleine Skiparadies aufrechterhalten.»

Neue «Garage» für Pistenfahrzeug

Anbügeln am Lift, Gäste bewirten im Beizli, Bewilligungen einholen, Pisten präparieren: Der Aufwand ist immens, aber lohnt sich. «Hier machen die Kleinsten ihre ersten Schwünge, die älteren Kinder treffen sich zum Pistenplausch und die Erwachsenen zu einem Schwatz. Für Seewis ist der Lift ein Gewinn», so der 37-Jährige. Mit Attraktionen wie dem Nachtskifahren, Fackelabfahrten oder dem Fasstaubenrennen belebt der Verein das Dorfleben zusätzlich. Um den Skibetrieb für die nächsten Jahre zu sichern, stehen nun dringliche Investitionen an. «Das Pistenfahrzeug braucht laut Gesetz einen Unterstand. Zuvor stand es im Freien und letzten Sommer transportierten wir es ins Tal, doch das ist äusserst kostspielig», erklärt Fausch. Zudem ist die Holzterrasse arg in die Jahre gekommen. Darum will der Verein zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: einen Unterstand angebaut ans Beizli, darauf eine neue Sonnenterrasse.

Mehrwert fürs ganze Dorf

Über 90 000 Franken sind für das Bauvorhaben nötig. Rund ein Drittel steuern Kanton und Gemeinde bei, etwa die Hälfte bringt der Verein selbst auf, den Restbetrag sammelt er via Crowdfunding (siehe Homepage: www.flensa.ch). «Ich bin überwältigt, dass Jugendliche gar einen Teil ihres Sackgelds spenden und uns so viele helfen. Noch fehlen aber 12 500 Franken», so Fausch. Läuft alles nach Plan, soll der Baustart des neuen Unterstands samt Sonnenterrasse im Frühjahr 2021 erfolgen.

Mit einem Zustupf von 5000 Franken unterstützt auch Coop das Projekt. «Wir unterstreichen damit die Wertschätzung gegenüber dem gemeinnützigen Verein, der einen Mehrwert für ein ganzes Dorf bietet. Der Skilift ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt, Generationen verbringen ihre Freizeit hier», ergänzt der zuständige Coop-Regionalrat Kurt Gansner (54). Er muss es wissen, schliesslich kurvte der Einheimische früher oft selbst die Flensa-Hänge hinab.

Mit dem Eindunkeln ist es ruhig geworden rund um den Skilift. Der Aufbau ist fertig, alles an seinem Platz. Fehlt nur noch der Schnee – in Seewis Dorf kann der Winter kommen.



Bild: Sara Foser/Foto Fetzler

Bei der Montage des Zauberteppichs und der Holzterrasse sind viele helfende Hände gefragt. Vom Flensa-Lift hat man eine herrliche Aussicht aufs Prättigau.



Bild: Sara Foser/Foto Fetzler

Schmieren, Aufhängung und Rollen kontrollieren, am Hauptseil befestigen: Konradin Fausch (l.) und Kurt Gansner machen die Skiliftbügel wintertauglich.

Frage: Du, Konzern-Verantwortungs-Initiative, wieso riskierst du, dass sich Schweizer Unternehmen aus Entwicklungsländern zurückziehen?

Nicht ok! **NEIN** zur KVI. Mehr Fakten auf www.unternehmensethik.ch **ethik-komitee gegen die kvi**
Eine Informationskampagne von [succesuisse](http://succesuisse.ch) www.succesuisse.ch

Räumungsverkauf im Kalchbühl in Chur

Am 30. November 2020 beginnt in den beiden Fachmärkten Micasa und Do it + Garden Migros im Einkaufszentrum Kalchbühl in Chur der Räumungsverkauf. Letzter Verkaufstag ist Samstag, der 19. Dezember 2020. Eine attraktive Auswahl aus dem Sortiment der beiden Fachmärkte findet sich ab 18. Februar 2021 im Migros-Supermarkt im Calandapark in Chur. Dieser wird vorgängig modernisiert.

Zur Auswahl gehören Möbel, Lampen, Kissen und Wohnaccessoires.

Migros-Supermarkt im Calandapark wird modernisiert

Eine grosse Vielfalt an Produkten aus dem Sortiment von Micasa und Do it + Garden Migros findet sich ab Donnerstag, 18. Februar 2021, ergänzend zum bekannten frischen Angebot, im Migros-Supermarkt im Calandapark in Chur. Dieser wird vorgängig umfassend erneuert. Beim Umbau werden die Warenpräsentation und die Gebäudetechnik optimiert. So wird ein ressourcenschonenderer Betrieb ermöglicht und die Orientierung durch die moderne Ladeneinrichtung und die grosszügigen Platzverhältnisse vereinfacht.

Während der Bauarbeiten ist der Migros-Supermarkt ab Samstag, 9. Januar bis Mittwoch, 17. Februar 2021 geschlossen. Als Alternative empfehlen sich die Migros-Supermärkte an der Masanser- und an der Ringstrasse und im Einkaufszentrum Gäuggeli in Chur sowie in Domat/Ems. Das Migros-Restaurant und der Fachmarkt SportXX im Calandapark sind auch während des Umbaus wie gewohnt geöffnet.

Gossau, 25. November 2020 – Die beiden Fachmärkte Micasa und Do it + Garden Migros verabschieden sich mit attraktiven Angeboten aus dem Einkaufszentrum Kalchbühl in Chur. Von Montag, 30. November, bis zum letzten Verkaufstag am Samstag, 19. Dezember 2020, können die Kundinnen und Kunden von grossen Rabatten auf diverse Räumungsartikel profitieren. Das M-Outlet im Einkaufszentrum Kalchbühl bleibt weiterhin geöffnet. Neben dem gewohnten Sortiment an Lebensmitteln und Non-Food-Produkten werden aktuell zusätzlich Restposten des kürzlich geschlossenen Möbelhauses interio zu attraktiven Preisen angeboten.

Schweizerischer Fussballverband

Die UEFA hat am Mittwoch bekanntgegeben, dass das ursprünglich am Dienstag, 17. November 2020 in Luzern angesetzte Spiel der UEFA Nations League zwischen der Schweiz und der Ukraine mit einer 0:3 Forfait-Niederlage der Ukraine gewertet wird. Damit gehen die drei Punkte an die Schweiz. «Wir haben den Entscheid zur Kenntnis genommen. Die UEFA hat für die Nations League in dieser besonderen Zeit im Vorfeld verbindliche Regeln festgelegt und diese

im August allen Verbänden mitgeteilt. Basierend auf diesen Regeln ist dieser Entscheid nun gefällt worden. Natürlich hätten wir uns noch mehr über drei gewonnene Punkte auf dem Platz im vorgesehenen Länderspielfenster letzte Woche gefreut. Wir wären dafür bereit gewesen. Jetzt hat die UEFA entschieden und wir freuen uns, dass die Nati auch zukünftig in der Liga A der Nations League mitspielen kann», so Robert Breiter, Generalsekretär des SFV.

Ich bestelle den Schweizer Bauernkalender 2021



Anzahl Ex. ____
Schweizer Bauernkalender Girls 2021

Anzahl Ex. ____
Schweizer Bauernkalender Boys 2021

Format: 56 x 40 cm, Preis Fr. 42.– plus Porto und Verpackung Fr. 9.50

Vorname, Name _____
Strasse _____ PLZ, Ort _____
Telefon _____ E-Mail _____
Ort _____ Datum _____
Unterschrift _____

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Coupon an:
Bauernkalender, galledia verlag ag
Postfach, 9230 Flawil
Code 0409

Oder bestellen Sie den Kalender online unter:

www.bauernkalender.ch



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Anderer, Anderer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

akü's Sport-Blitzlichter

Casino Admiral neuer Hauptsponsor- Der FC Vaduz darf einen neuen Hauptsponsor in seinen Reihen begrüßen. Mit den Casinos Admiral in Ruggell, Triesen, Locarno und Mendrisio hat der Aufsteiger in die Raiffeisen Super League einen weite-



Bild: z.V.g.

ren starken Partner an seine Seite holen können. Casino Admiral wird ab sofort als zweiter Hauptsponsor neben der MBPI AG beim FC Vaduz aufgeführt. Das Logo der Casino Admiral Gruppe wird kommenden Samstag beim Spiel in Luzern zum ersten Mal auf der Brust der Trikots der 1. Mannschaft zu sehen sein. Der Liechtensteiner Profiverein darf somit einen neuen gewichtigen Partner an seiner Seite präsentieren. Das Casino Admiral wird sein Engagement als Hauptsponsor bis vorerst Ende Saison 2020/21 (inkl. Verlängerungsoption) beim FC Vaduz eingehen. «Es freut uns sehr, dass wir mit dem Casino Admiral einen regional verankerten Partner mit bestehender Verbundenheit zum FC Vaduz gewinnen konnten. Zudem ist das Bekenntnis zum FC Vaduz in der aktuell schwierigen Zeit ein starkes Zeichen der Wertschätzung», so Patrick Burgmeier, Geschäftsführender Präsident des FC Vaduz. Das Casino Admiral ist bereits seit letzter Saison Teil der FCV-Familie und Teampartner der Seniorenmannschaft im Breitenfussball. «Unterstützen und fördern gehören zu unserer Unternehmungskultur. Sei dies Sport, Kultur, Gesellschaftliches oder Soziales - die Admiral Casinos sind gerne Partner und interessieren sich für Anliegen auf Gemeinde- und Landesebene. Wir möchten mit unserem Engagement bei der Nummer 1 im Liechtensteiner Fussball zum einen unsere Verbundenheit zum Land zeigen und aktiv mit-helfen, den eingeschlagenen Weg des FC Vaduz zu unterstützen. Auch bietet sich mit dieser Partnerschaft die Möglichkeit, die starke Marke Admiral in den beiden Märkten Liechtenstein und Schweiz noch besser zu positionieren», untermauert Birgit Wimmer, Verwaltungsratspräsidentin der Admiral Casinos Ruggell und Triesen, sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Admiral Casinos Locarno und Mendrisio, die neue Partnerschaft.

FC Vaduz verlängert mit Cheftrainer Mario Frick- Der FC Vaduz vermeldet die vorzeitige Vertragsverlängerung mit seinem Cheftrainer Mario Frick für eine weitere Saison bis im Sommer 2022. Die Verlängerung umfasst auch die Verträge von Assistenten Roman Matter so-



Bild: z.V.g.

FC Vaduz verlängert mit Cheftrainer Mario Frick

wie Konditionstrainer Alex Kern und ist ligaunabhängig gültig. Der Verein möchte damit Kontinuität auf der Trainerposition schaffen und den eingeschlagenen Weg sukzessive weitergehen. Sportchef Franz Burgmeier meint dazu: «Wir sind froh über die Verlängerung des kompletten Trainerstabs. Das Team rund um Cheftrainer Mario Frick leistet hervorragende Arbeit im Sinne unserer Ausrichtung. Sie sind massgeblich für den Erfolg der letzten Saison sowie die positive sportliche Entwicklung des Kadern verantwortlich.» Und weiter: «Wir möchten mit der vorzeitigen Verlängerung ein Zeichen im Kampf um den Klassenerhalt setzen. Unsere Mannschaft hat Entwicklungspotential, ist lernwillig und der Trainerstab arbeitet sehr ambitioniert.» Der FC Vaduz freut sich sehr, «Mario», «Roman» und «Alex» weiterhin in der FCV-Familie zu haben und wünscht ihnen für die kommenden Aufgaben viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Basil Stillhart positiv auf das Coronavirus getestet- Der FC St.Gallen 1879 hat letzten Samstag erneut die ganze erste Mannschaft und den Staff auf das Coronavirus getestet. Dabei fiel das Testresultat unseres Spielers Basil Stillhart positiv aus. Er ist in Isolation, hatte gestern keine Symptome und seit gestern auch keinen Kontakt zum Team. In Absprache mit dem St.Galler Kantonsarztamt konnte der FC St.Gallen 1879 das Meisterschaftsspiel gegen den FC Lausanne-Sport von heute Sonntag planmässig durchführen. Das Schutzkonzept der Swiss Football League wurde zu jeder Zeit strikt eingehalten. Der FC St.Gallen 1879 erteilt keine weiteren Auskünfte zu diesem Fall.

Lorena Baumann und Kim Dubs nachnominiert- Nationaltrainer Nils Nielsen hat vor dem Start des Nati-Camps am Dienstag, 24. November 2020, die FCZ-Spielerinnen Lorena Baumann (3 Länderspiele/0 Tore) und Kim Dubs (2/0) nachnominiert. Verteidigerin Lorena Baumann stand letztmals im September 2020 gegen Belgien (2:1-Sieg) im Angebot von Nils Nielsen, Stürmerin Kim Dubs trug im Januar dieses Jahres auf Malta (2:2) zuletzt das Trikot der Schweizer Frauen-Nati. Den Zusammenschluss im Hinblick auf das EM-Qualifikationsspiel gegen Belgien nicht bestreiten werden Noelle Maritz, Naomi Mégroz und Melanie Huber. Für Arsenal-Verteidigerin Noelle Maritz kommt die Partie gegen Belgien nach ihrer Knieverletzung noch zu früh.

Naomi Mégroz vom Bundesligisten SC Freiburg reist aus sportlichen Überlegungen nicht zum Nationalteam und die Kapitänin des FC Basel, Melanie Huber, verzichtet aus privaten Gründen auf den Nati-Zusammenzug. Die Schweiz trifft im achten und letzten Qualifikationsspiel für die EM 2022 in England als Führende der Gruppe H am Dienstag, 1. Dezember 2020, um 20.00 Uhr in Leuven auf Belgien. Die Partie im Stadion Den Dreef findet ohne Zuschauer statt und wird auf den drei sprachregionalen Sendern SRF, RTS und RSI live im TV ausgestrahlt.

EHCW verlängert mit Kivelä- Teppo Kivelä verlängert frühzeitig mit dem EHCW. Der 53-jährige Finne hat innert kurzer Zeit das junge Team des EHC Winterthur weiterentwickelt. Beide Seiten haben sich geeinigt, auch die Saison 2021/22 gemeinsam zu gestalten. Kivelä passt mit seiner Arbeit und der Förde-



Bild: Christian Merz Fotografie

Teppo Kivelä

rung von jungen Spielern hervorragend zur neuen Ausrichtung des EHCW.

Pause wegen Corona- Der Eishockeyspieler der SCL Tigers, Samuel Erni, leidet noch immer an den Folgen von Corona, das am 30. Oktober bei ihm festgestellt wurde. Anfangs war er

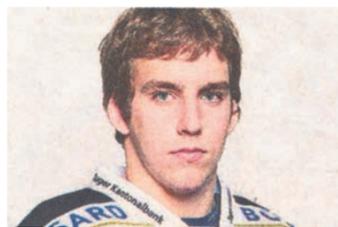


Bild: z.V.g.

noch symptomfrei. Drei Tage später hat der Thurgauer Kopfschmerzen und eine verstopfte Nase: «Es fühlte sich anders an als bei einer Grippe», sagt er gegenüber «blick.eh». Der 29-Jährige war überzeugt, in wenigen Tagen wieder fit zu sein und stieg sogar auf den Hometrainer. «Es war unmöglich. Ich fiel fast vom Velo.» Auch im Alltag machte sich die Krankheit bemerkbar: «Ich bekam sogar auf dem Sofa Atemnot, verlor den Geschmack und hätte eine Zwiebel wie einen Apfel essen können.» Wann Erni wieder Eishockey spielen kann, ist ungewiss, zumal ihm die Luft bei Anstrengung nach wie vor wegbleibt. «Die Ärzte sagen, ich brauche Geduld. Doch das ist für einen Sportler nicht leicht.

U23-Nationalspieler bleiben- Rahul Chiplunkar absolvierte in der Saison 2018/19 seine ersten Gehversuche in der NLA-Mannschaft des UHC Waldkirch-St. Gallen. In der vergangenen Saison konnte der Rechtsausleger mit 21 Punkten in 25 Spielen bereits eine erste Duftmarke set-



Bild: z.V.g.

Rahul Chiplunkar

zen. Aufgrund einer Knieverletzung konnte er in dieser Saison erst ein Spiel absolvieren. Trotz dieser herausfordernden Zeit hat sich der 21-Jährige entschieden, seinen Vertrag vorzeitig um ein Jahr zu verlängern und mindestens bis 2022 für die St.Galler aufzulaufen. Mit Yannick Angehrn hat ein weiterer U23-Nationalspieler in den Reihen von WaSa seinen Vertrag vorzeitig verlängert. Der 23-Jährige Heri-



Bild: z.V.g.

Yannick Angehrn

sauer verstärkt die St.Galler Defensive bis sicher 2023. Seit der Saison 2017/18 gehört der Appenzeller zum Stammkader der NLA-Mannschaft und hat bereits 72 Spiele in der höchsten Spielklasse absolviert. Für Roman Brülisauer, sportlicher Leiter von WaSa, sind das positive Nachrichten: «Die vorzeitigen Vertragsverlängerungen von Yannick und Rahul sind eine super Botschaft an den Verein. Die jüngere Generation will den

kontinuierlichen Aufwärtstrend weiterführen. Mit Yannick und Rahul haben sich zwei Leistungsträger für diesen Weg entschieden, welche dem Team in verschiedenen Positionen Aufwind bringen.» Nun hoffen alle im Verein, dass die beiden Spieler ihr Können bald wieder in der Halle unter Beweis stellen können. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation pausiert die Unihockey-Meisterschaft in der Schweiz. Sie soll aber Anfang Januar fortgesetzt werden.

Positiver Covid-Test im Frauen-A-Team- Nationaltorhüterin Gaëlle Thalman ist positiv auf Covid-19 getestet worden. Dies wurde festgestellt, nachdem sich wie im SFV-Schutzkonzept vorgesehen alle Spielerinnen und Staff-Mitglieder zum Start des Zusammzugs im Kanton Schwyz einem Covid-Test unterzogen und anschliessend auf Einzelzimmer begaben. Nach dem Erhalt der Testergebnisse am Mittwochmorgen wurde Thalman umgehend isoliert und eine Quarantäne für alle anderen Teammitglieder angeordnet. Die weiteren Testresultate für Spielerinnen und Staff fielen negativ aus. Nach Rücksprache mit dem stellvertretenden Kantonsarzt Dr. med. Arthur Vogt wurde die Isolation von allen negativ getesteten Teammitgliedern im Verlauf des Mittwochmorgens aufgehoben. Gaëlle Thalman, die am Dienstagabend mit einem negativen Pre-Camp-Test ins Nationalteam eingerückt war, bleibt in Isolation, bis ein sicherer Rücktransport organisiert ist. Kurzfristig auf den Nati-Zusammenzug verzichten müssen zudem Francesca Calò und Sandy Maendly. Calò fehlt dem Schweizer Team aus privaten Gründen, Maendly ist wegen einer Fussverletzung nicht einsatzbereit.

Drei Award-Auszeichnungen: LAAX ist Favorit der Schweizer und der Freestyler

Laax, 20. November 2020. Ein ereignisreicher Herbst neigt sich dem Ende zu. Die Tourismusregionen bereiten sich auf einen anspruchsvollen Winter vor. Nebst umfassenden Schutzkonzepten, helfen auch Preise und Awards den Gästen bei der Wahl der Feriendestination. Im Rahmen der World Ski Awards wird LAAX zweifach prämiert, als Switzerland's Best Skiresort und World's Best Freestyle Resort. Auch von der Best Ski Resort Studie wurde LAAX – für seinen einzigartigen Snowpark – abermals ausgezeichnet.



Bild: z.V.g.

Celia Petrig

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

Originelle Geschenkkisten

Unsere «Weinkassette» - ein Klassiker. Das und vieles mehr finden Sie in unserem Online-Shop www.pastaplus-shop.ch oder in unserem Fabrikladen in Frauenfeld.



www.bschuessig.ch



Geschenkkideen



Etniko
Ringstrasse 22, 7000 Chur
Tel. 081 253 20 15, info@etniko.com

**DAS SCHÖNSTE GESCHENK
FÜR DIE GANZE FAMILIE
EIN GARTEN-KINDERSPIELHAUS
AUS ARVENHOLZ**

**EINMALIG UND SCHÖN
MASSE: LÄNGE 2 M x BREITE 1,60 M x
HÖHE 2 M
FIX FERTIG MONTIERT NUR FR. 3200.-**

**HOLZWERKSTATT LUIS
RAPPERSWIL-JONA
TEL. 076 329 58 59**

Wenn Sie als Weihnachtsgeschenk eine Facial Behandlung schenken möchten, erkundigen Sie sich bei mir!

**Kennenlernen – Gutschein
*Facial Harmony***
die tiefenentspannende Kopf
Energie-Meridian-Massage
Facial & Life Harmony Massagepraxis
Martina Neubaus
Giacomettstr. 107, 7000 Chur,
Tel. 079 637 84 30
www.massagepraxis-neubaus.ch

Lassen Sie sich 90 Minuten mit meiner
Facial Harmony Behandlung verwöhnen
Sie bezahlen nur **Fr. 60.00** anstatt 120.00
Nachfolgende Behandlungen mit normalem Tarif
DIE GEGENWÄRTIGEN COVID 19
RICHTLINIEN WERDEN EINGEHALTEN

Kirschensteine,
Traubenkerne,
Dinkel- und Hirsespreu,
Arvenspäne ...

Kissen + Losematerial

Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08, www.kirschensteine.ch



**Geschenkkidee
für Weihnachten**

René Christ und
Wilhelm Bauer:
«Geflügel und
Kaninchen – perfekt
zerlegen & köstlich
zubereiten (Nose to
tail)», Fr. 26.90 (zzgl.
Versandkosten).

Festtagsmenü-Inspirationen, z. B.
Kaninchen-Filet im Teig, Ente oder
Gans am Stück. Dieses neue Buch, das
über 70 Geflügel- und Kaninchenre-
zepte (grösstenteils farbig abgebildet)
enthält, beinhaltet auch das Zerlegen,
Ausbeinen in leicht verständlichen
Schritt-für-Schritt-Bildern. Ebenfalls wie
und woher bekommt man ein hoch-
stehendes Fleisch und wie verarbeitet
man das Fleisch der verschiedenen
Geflügel, (Huhn, Ente, Gans, Truthahn,
Tauben) und Kaninchen wird ausführ-
lich umschrieben.

Bestellung gegen Rechnung
Tel. 079 657 80 28
rene.christ@yetnet.ch

REICHSGASSE 55, 7000 CHUR, 076 622 80 90
WWW.ZUZUAVINZENS39.CH

Zuzu's

TSCHESCHISCHE WEIHNACHTSGUEZLI
SIND WIEDER DA! KOMM VORBEI.

Super-Preis!
Originale
**Militär-
Leibchen**
«Gnägi», 3 Stück
Fr. 59.-, 100% Baum-
wolle gekämmt,
Schweizer Qualität.
Bestellen:
Tel. 079 358 24 24
info@visendus.ch
www.visendus.ch

SELVA
Blumen Laax

Liliane Stump 7031 Laax
Telefon 081 921 33 77
Fax 081 921 46 84

FDP Fraktion tagte auf der Lenzerheide und befasste sich unter anderem mit dem Budget 2021

Am Freitag/Samstag, 20.–21. November 2020, tagte die FDP. Die Liberalen Fraktion unter der Leitung von Fraktionspräsidentin und Grossrätin Vera Stiffler aus Chur, im Beisein von Regierungspräsident und Finanzdirektor Christian Rathgeb und Standespräsident Martin Wieland aus Tamins im Hotel Schweizerhof auf der Lenzerheide. Es standen eine Vielzahl von Sachgeschäften zur Beratung an, ein weiterer Teil der 2-tägigen Tagung war auch dem gesellschaftlichen Teil gewidmet, alles unter strengster Einhaltung eines Corona Schutzkonzeptes.



Bild: Silvio Zuccolini
«Die FDP Fraktion bei der Arbeit»

Die Fraktion befasste sich unter anderem mit folgenden Sachgeschäften

Jahresprogramm und detailliert Budget 2021, das einerseits Lob bekam, andererseits aber auch kritisch betrachtet wurde. Das System der Budgetierung müsse optimiert werden, zum Beispiel mit einer zeitlichen Straffung des Budgets. Weiter befasste sich die Fraktion mit der Teilrevision des kant. Zivilschutzgesetzes. Hier kam die unbefriedigende personelle Situation von Armee und Zivilschutz zur Sprache, wo dringend Handlungsbedarf vorhanden sei, damit die an sie gestellten Aufgaben künftig erfüllt werden können.

Bei allen behandelten Sachgeschäften wurde nach Diskussion Eintreten beschlossen. Am zweiten Tag der Fraktionsklausur befasste sich die Fraktion mit dem Thema Tourismus in Graubünden. Hier sprachen Regierungspräsident Christian Rathgeb zum Thema Wirtschaft/Tourismus und Covid-19-Pandemie. Grossrat Peter Engler aus Davos äusserte sich zu Corona aus Sicht der Bergbahnen und der ITG, speziell zu den Erfahrungen aus dem Sommer 2020. Schweizerhof Gastgeber und Präsident Hotellerie Suisse, Andreas Züllig gab einen Rück- und Ausblick zum Thema.

Silvio Zuccolini, Pressechef FDP. Die Liberalen Graubünden

Ein leichtes, leckeres Weihnachtsdessert

Nach einem grosszügigen Festmahl bleibt oft nicht mehr viel Platz für einen Dessert übrig. Aber bei dieser leichten, leckeren Variante mit Früchten und Crunch kann man beinahe nicht nein sagen.

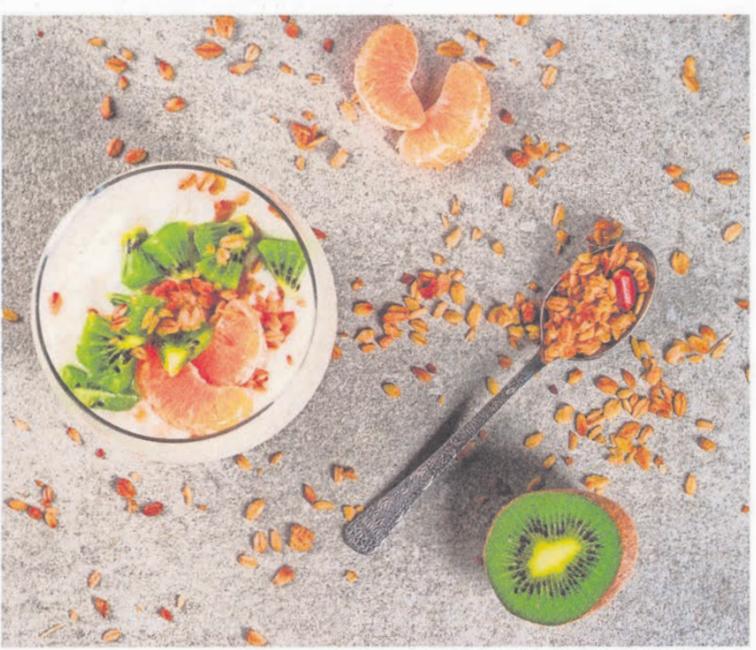
- Zutaten (für sechs Gläser):**
- 2 dl Halbrahm
 - 250 gr Magerquark
 - 250 gr Mascarpone
 - 2 Päckchen Vanillezucker
 - 50 gr Zucker
 - 4 reife Mandarinen (ohne Kerne)
 - 2 reife Kiwis
 - 200 gr Lieblings-Müslimischung
 - Je nach Belieben etwas Zimt und Nüsse

Zubereitung:
In einem ersten Schritt müssen die zu verwendenden Gläser gereinigt und bereitgestellt werden.

Danach schlägt man den Halbrahm mit einem sauberen Mixer steif und stellt ihn beiseite.

Mit dem Mixergerät vermischt man nun Magerquark, Mascarpone, Vanillezucker und Zucker. Wer Zimt mag, darf ebenfalls eine Prise davon hinzufügen.

Nachdem die Masse gut verrührt wurde, zieht man vorsichtig den Rahm darunter. Am besten geht dies mit einem Schaber, denn so geht die Luftigkeit des Rahmes nicht verloren. Die gesamte Masse stellt man nun zum Kühlhalten in den Kühlschrank.



Im nächsten Schritt werden die Mandarinen geschält und in kleinere Stückchen geschnitten. Ein paar unzerschnittene Stücke sollte man dabei zur Seite legen, um sie später für die Dekoration verwenden zu können. Die Schale der Kiwis kann man vorsichtig mit einem Messer abschneiden und die Früchte dann ebenfalls in Stücke schneiden.

Nun verteilt man die Lieblings-Müslimischung in den bereitgestellten Gläsern. Wer ein bisschen mehr Crunch möchte, kann zusätzlich einige Walnüsse in die Gläser streuen.

Kurz vor dem Servieren kann man die Dessertmasse aus dem Kühlschrank holen und die geschnittenen Früchte darunter ziehen. Dabei sollte man ebenfalls nicht zu fest rühren. Dann kann man die Früchtecreme auf die Müslimischung verteilen und das ganze nach Belieben mit Früchten, Zimt und Nüssen dekorieren. Fertig ist das leichte Weihnachtsdessert.

Selbstverständlich können die Mandarinen und Kiwis durch andere Früchte ersetzt werden. Für ein besonders gesundes Ergebnis kann man statt einer Müslimischung nur Haferflocken und Nüsse verwenden.



DIE «GUTE NUMMER» AUS GRAUBÜNDEN

081 286 92 11
Bestattungen

ABAS Bestattungen AG
Chur · Ilanz · Rabius · Landquart · Samedan · Thusis

Seit 36 Jahren Ihre Hilfe bei Todesfällen
– **Pikettendienst** – **In- und Auslandtransporte**

ABAS Bestattungen AG Telefon 081 286 92 11
Inhaber S. Decurtins Fax 081 286 92 18
Güterstrasse 11 E-Mail info@abas-bestattungen.ch
CH-7000 Chur www.abas-bestattungen.ch

081 330 00 09
Wasserschaden-
sanierung
Bautrocknungen

AquaTrock
www.aquatrock.ch

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

081 252 16 27
Coiffure

Studio dobmann
COIFFEUR FACHSCHULE

coiffure dobmann GmbH
Quaderstrasse 7 • CH-7000 CHUR
081 252 16 27 • www.studio-dobmann.ch

079 352 22 11
Spenglerei
Blitzschutz-
anlagen

SPENGLEREI
Blitzschutzanlagen

B. HONEGGER AG

Industriestrasse 1
CH - 7004 Chur
Tel. 081 252 41 42
Fax 081 250 40 22

Natel: 079 352 22 11 / 079 438 22 21

081 650 05 70
Torbau

**kubli
tore**

Kubli Tore GmbH
Industriezone 31
7408 Cazis
Telefon 081 650 05 70

081 257 04 00
Treuhand

EXPERT SUISSE
Mittler Mitglied Membre Member

MITTNER & PARTNER
IN TREUEN HÄNDEN.

Norbert Mittner
Treuhand mit eidg. Fachausweis
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
nm@mittner-partner.ch

Brandisstrasse 8
7000 Chur
Tel 081 257 04 00

081 422 26 90
Plattenbeläge
Natursteine

GEBR. SCHMID AG KLOSTERS

- Wandbeläge
- Kunststeinarbeiten
- Bodenbeläge
- Natursteinarbeiten

Guaweg 3 – CH-7252 KLOSTERS DORF
Tel. 0041 (0)81 422 26 90 – Fax 0041 (0)81 422 28 82
plattenbelaege@gebr-schmid.ch – www.gebr-schmid.ch

081 630 50 50
Elektro-
installateur
Solaranlagen

Soller+Partner
Domat / Vella solar + elektro
info@soller-partner.ch

JETZT KOSTENLOS OFFERTE ANFORDERN

081 257 11 22
Gewerkschaft

syna
die Gewerkschaft

Für eine lebenswerte Arbeitswelt!
Steinbockstr. 12 • 7001 Chur
Tel. +41 81 257 11 22
www.syna.ch • chur@syna.ch

081 650 05 80
Stahlbau

TOSCANO
STAHLBAU

Toscano Stahlbau AG
Industriestrasse 31
CH-7408 Cazis
Telefon 081 650 05 80
Fax 081 650 05 89

info@toscano-stahl.ch www.toscano-stahl.ch

081 322 12 03
Brenn- &
Treibstoffe
Tankrevisionen

Wärmt: Heizöl
von AVIA.

BURKE AG
Brenn- & Treibstoffe | Tankrevisionen
Telefon 081 322 12 03 | Heizöl-Infos sowie schnelle und kostenlose Preisberechnung auf www.burke.ch

AVIA
Zentrale + weitere Verkaufsstellen

081 284 84 84
Rohrreinigung
Kanalunterhalt

Verstopfter Ablauf in Küche oder Bad?

LAO CHUR
Kanalunterhalt

081 284 84 84
Rund um die Uhr - auch im Notfall



DIE «GUTE NUMMER» AUS GRAUBÜNDEN

081 740 01 50

Kosmetik- und
Naturprodukte



Naturreine ätherische Öle
sowie Aromapflege-Produkte
Ringstrasse 24 in Chur
www.feeling-schweiz.ch

081 332 19 20

Sanitär-
installationen

Umbau Neubau Reparaturen
HARTMANN-WALLI
HEIZUNG-SANITÄR
Christian Hartmann-Walli 7231 Pragg-Jenaz
Tel. 081 332 19 20 Nat. 079 407 53 92

081 300 30 90

Stahlbau
Metallbau

Maschinenbau Sandstrahlen
Stahlbau seit über 55 Jahren
TERNO. CH
EN 1090
Maschinenbau Stahlbau Sandstrahlen
Terno AG
Chlus 6
7240 Küblis
T. 081 300 30 90
info@terno.ch

081 655 11 90

Transport

Voneschen
Transporte AG
Rodels · Rothenbrunnen

Telefon 081 655 11 90 – Natel 079 681 19 79
voneschen.transport@bluewin.ch / www.voneschen-transporte.ch

«SCHAU HIN!» – Gemeinsame Aktionstage gegen Gewalt 2020

Graubünden setzt ein Zeichen gegen häusliche Gewalt und gegen Gewalt an Frauen. Vom 25. November bis 10. Dezember 2020 machen der Kanton und verschiedene Organisationen gemeinsam mit Veranstaltungen und Aktionen auf diese alltäglichen Menschenrechtsverletzungen aufmerksam. Besonderes Augenmerk richten die Aktionstage dieses Jahr auf Kinder und Jugendliche, die unter häuslicher Gewalt besonders leiden. Für sie sind neu Notfallflyer in altersgerechter Sprache und Gestaltung erhältlich.

Jeden Tag sind Frauen, Männer und Kinder häuslicher Gewalt ausgesetzt. Im Jahr 2019 kam es schweizweit zu 19 669 polizeilich bekannten Straftaten in diesem Bereich. 29 Menschen verloren dabei ihr Leben, darunter neun Kinder. Häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen finden oft im Verborgenen statt. Mit den Aktionstagen vom 25. November bis 10. Dezember 2020 setzt sich Graubünden ein gegen häusliche Gewalt und gegen Gewalt an Frauen.

Hinschauen und Hilfe vermitteln Startpunkt der Aktionstage bildet der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Am 25. November 2020 werden Gebäude im ganzen Kanton orange beleuchtet, um diese Formen der Gewalt symbolisch sichtbar zu machen. Mit dem Slogan «SCHAU HIN!» sollen die Öffentlichkeit und Fachpersonen sensibilisiert werden, hinzuschauen, Anzeichen wahrzunehmen und Hilfe zu vermitteln. Ausserdem werden die Beratungs- und Unterstützungsangebote in Graubünden bekannt gemacht, um Betroffenen

den Zugang zu erleichtern und ihnen Mut zu machen, sich Hilfe und Unterstützung zu suchen. Die kantonale Koordinationsstelle Häusliche Gewalt setzt sich in Graubünden für die interdisziplinäre und professionelle Zusammenarbeit sämtlicher im Bereich häuslicher Gewalt tätigen Behörden und Institutionen ein und koordiniert die Aktionstage.

Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt ist vielschichtig und kennt keine Grenzen, weder in geographischer und kultureller Hinsicht, noch in Bezug auf das soziale Umfeld, die Formen oder das Ausmass. Umfasst werden alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie oder des Haushalts oder zwischen früheren oder derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen bzw. Partnern vorkommen. Unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte. Häusliche Gewalt zeigt sich in verschiedenen Beziehungskonstellationen, zum Beispiel Gewalt gegen Frauen oder Männer in Partnerschaften und in Trennungssituationen, Gewalt von Eltern gegen Kinder, Kinder als Mitbetroffene der Gewalt im Elternhaus, Gewalt zwischen Geschwistern, Gewalt in jugendlichen Partnerschaften, Gewalt gegen ältere Menschen im Familienverband oder in Betagtenbeziehungen. Die Folgen für die Betroffenen und die Gesellschaft sind vielfältig und schwerwiegend. Häusliche Gewalt ist strafbar und wird von Amts wegen verfolgt.

Schwerpunktthema 2020

Kinder und Jugendliche leiden ganz besonders unter häuslicher

Wirst du geschlagen?
Wirst du bedroht?
Wirst du auf eine Art angefasst,
die du nicht möchtest?

Niemand darf das. Auch nicht deine Eltern, Geschwister oder andere Familienmitglieder. Wenn dir jemand Gewalt antut, ist es wichtig, dass du dir Hilfe holst. Gewalt in der Familie ist verboten.

Im Notfall,
wenn du Angst hast,
wenn du dich nicht mehr sicher fühlst:
Ruf die Polizei (Telefon 117).

Im Notfall ☎ 117
Polizei (immer erreichbar), www.kapo.gr.ch

Hier findest du Hilfe ☎ 147
Beratung für Kinder und Jugendliche
(immer erreichbar), SMS 147, www.147.ch

Wenn etwas Schlimmes passiert ist
Opferhilfe Graubünden 081 257 31 50, www.soa.gr.ch

Gewalt. Sie können nicht ausweichen und sind oft nicht in der Lage, sich selber Hilfe zu suchen. Mit dem diesjährigen Schwerpunktthema «Häusliche Gewalt – Kinder und Jugendliche mittendrin» stehen sie im Zentrum. Gewalt an Kindern und Jugendlichen findet oft im familiären Bezugssystem statt. Kinder und Jugendliche sind dabei von verschiedenen Gewaltformen betroffen. Dazu gehören insbesondere körperliche und psychische Misshandlung, sexueller Missbrauch, körperliche und emotionale Vernachlässigung und das Miterleben von elterlicher Paargewalt. Kinder und Jugendliche, die mit häuslicher Gewalt aufwachsen, sind erheblichen Belastungen ausgesetzt. Oft mit gravierenden Folgen für ihre individuelle Entwicklung und ihre Zukunft. Im Rahmen der Aktionstage veröffentlicht die Koordinationsstelle Häusliche Gewalt die neuen Notfallflyer für Kinder und Jugendliche in altersgerechter Sprache und Gestaltung.

Erfolgreiche Re-Zertifizierung für das Kantonsspital Graubünden

Bereits zum vierten Mal nach 2011, 2014 und 2017 erhält das Kantonsspital Graubünden das Zertifikat nach SanaCERT Suisse.

Mit der am 19. und 20. November 2020 durchgeführten Re-Zertifizierung des Gesamtspitals wird dem Kantonsspital Graubünden wiederum bescheinigt, über ein sehr gut funktionierendes Qualitätsmanagementsystem zu verfügen. Für die diesjährige Re-Zertifizierung wurden folgende zentrale Qualitätsstandards erfolgreich überprüft:

- Qualitätsmanagement (obligatorisch)
- Schmerzbehandlung

- Mitarbeitende Menschen – Human Resources
- Patienteninformation
- Ernährung
- Umgang mit akut verwirrten Patientinnen und Patienten
- Sichere Medikation
- Dekubitusprävention und -behandlung

SanaCERT Suisse ist die Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen mit dem Zweck, Leistungserbringer auf die Erfüllung von Qualitätsstandards zu überprüfen und bei Erreichen der Anforderungen anerkannte Atteste (Zertifikate) auszustellen. Der Fokus liegt auf den Patientinnen und Patienten sowie den Mitarbeitenden.

Das Churer Fest 2021 wird abgesagt

Nach Gesprächen mit ausgewählten Vereinen, der Stadt Chur sowie weiteren Behörden ist nun leider klar: Das Churer Fest wird auch im 2021 nicht durchgeführt.

Die Entscheidung ist den Verantwortlichen alles andere als leichtgefallen, aber die Aussichten sind zu unsicher. Anlässe in der Gröszenordnung eines Churer Fests werden auch im 2021 voraussichtlich grossen Sicherheitsvorkehrungen mit umfassenden Schutzkonzepten unterworfen sein. Der typische und beliebte Charakter des Churer Fests – ein Mix aus gemütlichem Zusammensein, Kultur, Musik, Tanz, Verpflegung – ginge verloren, der Umfang müsste massiv eingeschränkt werden, um die

Gesundheit aller Besucherinnen und Besucher nicht zu gefährden. «Die Umsetzung der Schutzmassnahmen stellt uns sowie die Vereine vor eine praktisch unlösbare Aufgabe. Ein Volksfest und Corona beissen sich einfach», so die OK Präsidentin Andrea Thür-Suter. Den Entscheid beeinflusst hat auch die grosse Planungsunsicherheit, gepaart mit dem erhöhten finanziellen Risiko, welches die Organisatoren wie auch die teilnehmenden Vereine zu tragen hätten. Die Sponsoren des Churer Fest sowie der Grossteil der teilnehmenden Vereine stehen hinter diesem Entscheid. So bleibt zu hoffen, dass es im Sommer 2022 wieder ein Fest ohne Einschränkungen in der Bündner Hauptstadt geben wird.



Mit innovativen Verfahren zum Erfolg

Das Bodensee Implantatzentrum in Rorschach steht für Fortschritt im Bereich der zahnärztlichen Implantologie. Es ist das einzige zertifizierte All-on-4-Kompetenzzentrum in den Regionen Ostschweiz, Vorarlberg und dem deutschen Bodensee-Raum.

Vor zehn Jahren hat Dr. Wolfgang Prinz das Bodensee Implantatzentrum (BIZ) in Rorschach gegründet. Sein Ziel ist es, Patientinnen und Patienten eine möglichst hohe Fachkompetenz im Bereich der zahnärztlichen Implantologie zu bieten. Prinz ist seit mehr als 25 Jahren in diesem Bereich tätig und hat schon über 8000 Implantate gesetzt. Im Interview erklärt er, in welchen Situationen vor der Implantation ein Knochenaufbau nötig ist, mit welchen modernen Verfahren dieses Problem umgangen werden kann und wieso dadurch bessere Ergebnisse für die Patientinnen und Patienten erzielt werden können.

Wann braucht es vor der Implantation einen Knochenaufbau?

Wolfgang Prinz: Das ist dann der Fall, wenn vor dem Einsetzen eines Implantates zu wenig natürliche Knochensubstanz vorhanden ist. Grundsätzlich gilt: Je weniger Knochen vorhanden ist, desto schwieriger wird es, das Implantat sicher zu setzen. Knochenaufbau ist aber ein schwieriges Unterfangen und für den Patienten unangenehm. Unser Ziel ist es deshalb, mittels moderner Verfahren dieses Problem zu umgehen. Das gelingt uns in den meisten Fällen.

Welche Hilfsmittel stehen Ihnen zur Verfügung, um dieses Ziel zu erreichen?

Wir setzen im Bodensee Implantatzentrum beispielsweise auf modernste Diagnoseverfahren. Das heisst, wir arbeiten mit Computertomografie und erzeugen so sehr detaillierte 3D-Aufnahmen der Knochenstruktur. So können wir schon vor der eigentlichen Implantation die genauen Implantatpositionen bestimmen. Das ist ein riesiger Fortschritt im Vergleich zu den herkömmlichen zweidimensionalen Röntgenaufnahmen. Ab dem Frühjahr 2021 werden wir zudem bei den Operationen das X-Guide System von Nobel Biocare einsetzen. Dieses System verfügt über eine Echtzeit-3-D-Führung der Bohrerposition und erlaubt so eine bessere Kontrolle über den Bohrer während der Operation. Operiert wird dann am Bildschirm. Das erhöht die Genauigkeit und erlaubt es uns auch bei nicht optimaler Knochenstruktur, die Implantate sicher zu setzen.

Welche Möglichkeiten gibt es im Bereich der eingesetzten Implantate?

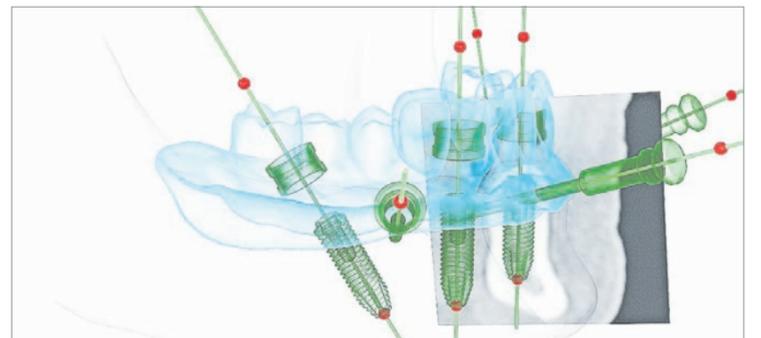
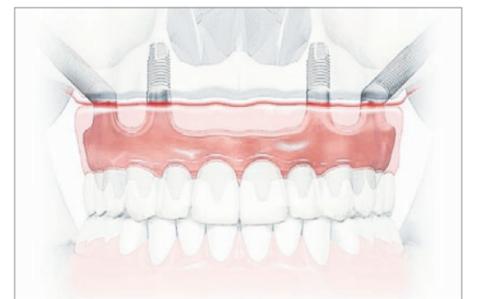
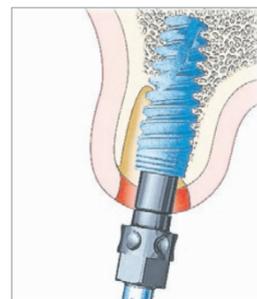
Bei uns kommt ab sofort ein neues Implantatsystem zum Einsatz. Das Nobel-Biocare-N1-Implantat ist optimiert für die Sofortimplantation. Es bietet höhere Stabilität bei gleichzeitig besserer Gewebeverträglichkeit. Zudem wird das Operationsverfahren durch die neuen Implantate noch schonender. Im Gegensatz zu den oft verwendeten Mini-Implantaten wurden die konventionellen Implantate in Langzeitstudien getestet und sind somit absolut sicher. Darauf aufbauend, können

wir mit der All-on-4-Methode einen vollständigen, festsitzenden und sofort belastbaren Zahnersatz schaffen. Das optimiert den Komfort des Patienten und senkt gleichzeitig die Kosten. Durch die niedrige Implantanzahl können wir in vielen Fällen auf aufwendige Knochentransplantate oder Knochenaufbauten verzichten. Ein weiterer Vorteil ist, dass bei dieser speziellen Methode keine Prothese als Provisorium nötig ist.

Das Coronavirus ist auch bei Zahnärzten ein grosses Thema. Wie reagieren Sie auf diese neue Herausforderung?

Uns beschäftigt das Thema Hygiene und Schutz vor Infektionen jeglicher Art schon lange. Deshalb haben wir bereits ein neues Konzept ausgearbeitet, welches Anfang 2021 bei uns etabliert wird. Das Hygienekonzept fusst auf drei Pfeilern. Erstens wird die Luft desinfiziert. Das heisst Keime, die sich in Aerosolen befinden, werden mittels UVC-Licht abgetötet. Das Wasser wird mittels Ultraschall desinfiziert, um den möglicherweise keimhaltigen Biofilmen zu begegnen. Zudem werden auch die Oberflächen in der Praxis mittels UVC-Licht desinfiziert. Dieses Licht hat eine spezielle Wellenlänge und ist somit für Menschen ungefährlich. So garantieren wir maximalen Schutz vor allen Infektionen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bilder: PD
Dank Sofortimplantaten (Bild oben links) können die Patienten den Zahn kurz nach dem Eingriff wieder benutzen. Bei der All-on-4-Methode kommen oft Sofortimplantate zum Einsatz, hier mit Zygoma-implantaten (Bild oben rechts). Die Eingriffe können am Computer geplant werden (Bild Mitte). Bei der All-On-4-Methode ist oft keine Prothese als Provisorium nötig (Bild unten: All-On-4 im Oberkiefer).

Fredy Signer, Märwil



«In 30 Minuten waren alle Zähne draussen, nach 18 Stunden die neuen Zähne drinnen. Eine Prothese war nicht nötig, und das Ganze verlief absolut schmerzfrei. Einfach fantastisch!»

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1992 in der oralen Implantologie tätig. Vor 20 Jahren verlagerte er dann seine Schwerpunkttätigkeit in diesen Bereich. Seither hat Wolfgang Prinz über 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs Orale Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science abgeschlossen hat.

Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung Nobel Biocare für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 ist er zudem in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen worden. Neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit berät Wolfgang Prinz Unternehmen im Bereich Implantologie.



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSc
Hauptstrasse 82
9400 Rorschach
Telefon 071 277 56 58
info@biz-sg.ch
www.biz-sg.ch

